

Marktbericht 2006: Die Reichenau hat viel Potenzial zur Weiterentwicklung**Stadtteil mit vielen Optionen**

Spielplätze, Freizeitanlagen und große Wohnungen – die Reichenau hat sich seit den fünfziger Jahren stark gewandelt.

Wiesen, Felder, Äcker und als einziges Gebäude ein Gutshof, der einst den landesfürstlichen Hof versorgte – so präsentierte sich die Reichenau bis weit ins 20. Jahrhundert. So manchem ist noch die alte Bocksiedlung ein Begriff. Hier suchten Händler, Musikanten und Kleinbauern ihren Freiraum für ein selbstbestimmtes Leben abseits sozialer Absicherung und Anerkennung.

Neuer Wohnraum

Ab 1952 änderte sich dieses Bild radikal. Den dringend benötigten Wohnraum schuf man in dieser Zeit fast ausschließlich in der Reichenau. Die Bewohner kamen aus den unterschiedlichsten Stadtteilen. Als der Gutshof 1970 abgerissen wurde, war er umgeben von einem rasch wachsenden Stadtteil.

Heute ist die Reichenau ein wichtiger Teil von Innsbruck. Sie bietet einen großen Reichtum an Wohn-, Lebens- und Erholungsraum. Bis zu 14 Stunden verwöhnt die Sonne die Reichenau im Sommer, im Winter werden durchschnittlich fünf Sonnenstunden verzeichnet.

Marktdaten

Eine Wohnung im Wiederverkauf erzielt einen rund drei Prozent niedrigeren Preis als im gesamten Stadtgebiet. Deutlich unter dem Mittelwert bewegt sich der Markt im Erstverkauf. Mit einem durchschnittlichen Preis von 2005 Euro pro Quadratmeter sind Neubauwohnungen in der Reichenau um satte 27 Prozent günstiger.

Die Reichenau ist ein Stadtteil mit vielen Optionen. Spielplätze, Freizeitanlagen und Kinderbetreuungseinrichtungen bieten Familien mit Kindern gute Infrastruktur. Auch ein überdurchschnittliches Angebot an größeren Wohneinheiten kommt ihnen entgegen. Große Freiflächen wie das Loden- oder Campagnareal bieten Chancen zur Weiterentwicklung.



Ausgedehnte Uferzonen und viele Grünflächen prägen die Reichenau. Foto: Fischer



**„Reichenau bietet viel
Wohn, Lebens- und
Erholungsraum.“**
PATRIZIA
WALSER

Foto: Prochecked

REICHENAU

Verkehrsverbindungen: Buslinien F, T, R, C, RR, Nightliner 1.

Nahversorgung: vielfältige Einkaufsmöglichkeiten; Bank; Postamt; Apotheke.

Bildungseinrichtungen:

Kindergarten bis berufsbildende höhere Schule, Sporthauptschule, Realgymnasium.

Umwelt und Leben: generell geringe Lärmbelästigung, verstärktes Verkehrsaufkommen im Gewerbegebiet, Innpromenade, Sillufer.



WEITERE INFORMATIONEN
www.prochecked.at



© 2006 - Tiroler Tageszeitung